



An den Vorsitzenden
Stefan Ziegler
des Bezirksausschusses 15
Trudering – Riem

MOR-GB1.11
Strategie -
Strategische Mobilitätsplanung -
Öffentlicher Verkehr

Datum
24.10.2022

MVG-Leistungsprogramm 2022: Zeit für überfällige Qualitätssicherung und -verbesserung

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02471 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 20.05.2021

Sehr geehrter Herr Ziegler,

in Ihrem o.g. Antrag fordern Sie, in den anstehenden Phase zur kostengünstigen Konsolidierung der ÖPNV-Qualität aus Kundensicht zu sorgen:

1. Verlässliche Anschlusssicherung beim „Innsbrucker Ring“ während der Schwachverkehrszeiten (SVZ)
2. Strikte Beibehaltung gleicher Abfahrts-„Minuten“ den gesamten Tag über insbesondere bei den Bussen am Samstag und Sonntag
3. Bessere Abstimmung zum S-Bahn-Fahrplan in Trudering insbesondere nach 22h
4. Frühzeitige Öffnung wartender Busse für Fahrgäste in Trudering

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir dementsprechend eine Stellungnahme der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) erbeten, die uns nun Folgendes mitteilte:

„Zu Punkt 1:

Verlässliche Anschlusssicherung bei U2/U5-Rendevous-Bahnhof „Innsbrucker Ring“ während der Schwachverkehrszeiten (SVZ)

Antwort:

Die so genannten Rendezvous-Bahnhöfe im Münchner U-Bahnsystem, zu denen auch der Innsbrucker Ring zählt, sind fahrplanseitig so gestaltet, dass zwischen den Linien U2 und U5 ohne nennenswerte Zeitverluste in die jeweilige gleiche Fahrtrichtung bahnsteiggleich umgestiegen werden kann. In den Fahrplan eingearbeitete Zeitpuffer stellen auch bei kleineren Verspätungen einer der beiden Linien einen Anschluss sicher.

Bei größeren Verspätungen ist das Fahrpersonal jedoch angewiesen, situativ nach Abwägung den verspäteten Zug - auch außerhalb des Berufsverkehrs - nicht abzuwarten, da Folgeverspätungen entstehen, wenn zum Beispiel die Wendezeit für die Rückfahrt des Zuges an der Endstation nicht mehr ausreichend ist. Zudem erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass in der Folge weitere Anschlussverluste zu Oberflächenverkehren auf dem Linienast der originär pünktlichen Linie entstehen.

Zu Punkt 2:

Strikte Beibehaltung gleicher Abfahrts-„Minuten“ den gesamten Tag über, insbesondere bei den Bussen am Samstag und Sonntag

Antwort:

Es ergeben sich für alle Buslinien aufgrund der unterschiedlichen Verkehrsbelastung und -dichte im Stadtgebiet abends und auch sonntags andere Fahrzeiten und damit auch Abfahrtszeiten. Um z.B. den gleichen Anschluss zur einer U- oder S-Bahn sicherzustellen, genügt zu den Schwachverkehrszeiten bei Zubringerlinien eine etwas spätere Abfahrtszeit bzw., ist eine Abbringerlinie schneller an ihrem Fahrtziel. Eine Beibehaltung der untertags notwendig längeren Fahrtzeit auch am Abend und sonntags würde ein „Bummeln“ der Fahrzeuge bewirken, was für Fahrgäste absolut unattraktiv ist, zudem mehr Fahrzeuge benötigt als dies bei einer kürzeren Fahrtzeit der Fall ist - und letztlich ein Verkehrshindernis darstellt.

Bei Fahrbahnrandhaltestellen oder Kaphaltestellen mit nur einer Fahrbahn je Richtung ist ein Abwarten für die Abfahrtszeit nicht möglich. Auch konterkariert es Investitionen in eine Busbeschleunigung, die auch abends aktiv ist und z.B. längere Grünphasen für einen sich annähernden Bus errechnet.

Zu Punkt 3:

Bessere Abstimmung zum S-Bahn-Fahrplan in Trudering insbesondere nach 22h.

Antwort:

Bei der Linie 185 wurde der Fahrplan abends angepasst. Beschwerden liegen der MVG nicht vor.

Zu Punkt 4:

Frühzeitige Öffnung wartender Busse für Fahrgäste in Trudering.

Antwort:

Die Busse müssen an der Nordkante des Busbahnhofs Trudering in der richtigen Reihenfolge einfahren, um diese optimal zu nutzen und Überholvorgänge mit einem evtl. Unfallrisiko zu vermeiden. Somit muss ein Großteil der Wendezeit der dort wendenden Busse am Ausstieg abgewartet werden.“

Wir hoffen, dass die obigen Ausführungen der MVG für Sie nachvollziehbar sind. Wir möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
MOR-GB1.11